

Anlage 6 „Leistungserbringerverzeichnisse“

zur Durchführung des strukturierten Behandlungsprogramms nach § 137 f SGB V Koronare Herzkrankheit zwischen dem Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) und dem BKK Landesverband Mitte und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt in der Fassung vom 01.04.2021

Verzeichnis am strukturierten Behandlungsprogramm teilnehmender koordinierender Ärzte gemäß § 3 bzw. teilnehmender Ärzte nach § 4 Abs. 2 des Vertrages sowie Ärzte, die nach § 21 Abs. 3 Schulungsleistungen erbringen

Versorgungsebenen (Mehrfachnennungen möglich)

A = Vertraglich eingebundener Hausarzt gemäß § 73 SGB V [1. Ebene]

B = Vertraglich eingebundener Facharzt, welcher nicht-invasiv tätig ist, oder Arzt, der für die Erbringung dieser ambulanten ärztlichen Versorgung ermächtigt ist [2. Ebene]

C = Vertraglich eingebundener Facharzt, welcher invasiv tätig ist, oder Arzt, der für die Erbringung dieser ambulanten ärztlichen Versorgung ermächtigt ist [2. Ebene]

E = Ärzte ausschließlich schulend nach § 21 des Vertrages mit der KVSA

Berechtigung (Mehrfachnennungen möglich)

01 = Arzt koordiniert

02 = Arzt koordiniert nicht

04 = Schulungsprogramm für Typ 2 Diabetiker, die nicht Insulin spritzen

05 = MEDIAS 2 (Mehr Diabetes Selbst-Management für Typ 2)

06 = Schulungsprogramm für Typ 2 Diabetiker, die Insulin spritzen

07 = Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ 2 Diabetiker, die Normalinsulin spritzen

08 = Diabetes II im Gespräch

09 = LINDA-Diabetes-Selbstmanagementschulung

10 = Behandlungs- und Schulungsprogramm für intensivierete Insulintherapie bzw. Diabetes Teaching and Treatment Programm (DTTP)

11 = Diabetesbuch für Kinder

12 = Jugendliche mit Diabetes

13 = Das strukturierte Hypertonie-Behandlungs- und Schulungsprogramm (HBSP)

14 = Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie

15 = Modulare Bluthochdruck-Schulung IPM (Institut für Präventive Medizin)

16 = SPOG Schulungs- und Behandlungsprogramm für Patienten mit oraler Gerinnungshemmung (SPOG)

17 = Qualitätsmanagement in der Asthma-Schulung von Kindern und Jugendlichen (AG Asthmaschulung im Kinder- und Jugendalter e.V., AGAS) einschl. ASEV-Schulung = Asthmaschulung für Eltern von Vorschulkindern, Asthma-Kleinkindschulung

- 18 = NASA = Nationales Ambulantes Schulungsprogramm für erwachsene Asthmatiker bzw. AFAS = Ambulantes Fürther Asthmaschulungsprogramm
- 19 = Ambulantes Fürther Schulungsprogramm für Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COBRA)
- 20 = Diabetes & Verhalten, Schulungsprogramm für Menschen mit Typ-2-Diabetes, die Insulin spritzen
- 21 = DiSko-Schulung (DiSko: wie Diabetiker zum Sport kommen)
- 22 = Blutglukosewahrnehmungstraining (BGAT) III - deutsche Version
- 23 = HyPOS (als Ergänzung einer Basisschulung)
- 24 = INRatio Gerinnungsselbstmanagement; Strukturiertes Behandlungsprogramm für Patienten unter oraler Antikoagulation (SPOG2)
- 25 = SGS (strukturiertes Geriatisches Schulungsprogramm)
- 26 = SGS (Türkische Fassung - nur als Ergänzung zu einem deutschsprachigen Schulungsprogramm für DM2)
- 27 = MASA = Modulares ambulantes Schulungsprogramm für erwachsene Asthmatiker (AS)
- 28 = Patientenschulung COPD: Chronische Bronchitis und Lungenemphysem nach dem Bad Reichenhaller Modell (C2)

- 29 = COPD-Patientenschulung ATEM (C3)
- 30 = MEDIAS 2 ICT
- 31 = PRIMAS Schulungs- und Behandlungsprogramm für Menschen mit Typ 1-Diabetes und einer Insulintherapie mit mehrmals täglicher Insulininjektion oder einer Insulinpumpentherapie
- 32 = Nachschulungsprogramm „LUFTIKIDS“
- 33 = Bewegung und Sport bei Diabetes
- 34 = Behandlung Insulinpumpentherapie
- 35 = Behandlung Diabetisches Fußsyndrom
- 36 = Behandlung schwangere Frauen
- 37 = Nachschulungsprogramm „my Air TV“ für Kinder und Jugendliche mit Asthma bronchiale, zum zugelassenen Schulungsprogramm „Qualitätsmanagement in der Asthmaschulung Kindern und Jugendlichen“ (AG Asthmaschulung im Kindes- und Jugendalter e.V.) (A1)
- 38 = Individuelle ambulante Asthmaschulung für Kinder und Jugendliche (Universitätsklinikum Gießen) (A2)
- 39 = Kardio-Fit
- 40 = MEDIAS 2 BOT+SIT+CT für Menschen mit Typ-2-Diabetes und einer nicht-intensivierten Insulintherapie

Hinweise zur Angabe der Versorgungsebenen

- Zulässige Mehrfachnennungen: „A,B“ und „B,C“
- Die gleichzeitige Angabe der Versorgungsebenen „A“ und „B“ ist zulässig, wenn durch Zusatzqualifikation der hausärztlich tätige Arzt auch die in der Strukturqualität geforderte Qualifikation für die 2. Versorgungsebene erfüllt.
- Die gleichzeitige Angabe der Versorgungsebene „E“ mit einer anderen Versorgungsebene ist nicht zulässig.
- Die Leistungserbringer-Liste (zuletzt zugesandt am 24.09.2020) enthält einige wenige Ärzte mit der Kombination „AE“, die noch am DMP teilnehmen, und muss daher entsprechend korrigiert werden.

LANR	BSNR	LSTORT	Anrede	Titel	Name	Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ	Ort	Kreis	Beginn der Teilnahme	Ende der Teilnahme	Versorgungs- ebene	Berechtigung

Verzeichnis der stationären Einrichtungen gemäß § 4a

Versorgungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)

A = Krankenhaus mit ausschließlich nicht-invasiver Diagnostik / Therapie

B = Krankenhaus mit invasiver Diagnostik / Therapie

C = Herz-Thorax-Chirurgie

Krankenhaus- IK	Name des Krankenhauses	Straße	PLZ	Ort	Kreis	Beginn der Teilnahme	Ende der Teilnahme	Versorgungs- optionen	Verantwort- licher Chefarzt	Tel.-Nr.

Verzeichnis der Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 4a

Versorgungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)

A = Rehabilitationseinrichtung mit ausschließlich nicht-invasiver Diagnostik / Therapie

B = Rehabilitationseinrichtung mit invasiver Diagnostik / Therapie

C = Herz-Thorax-Chirurgie

Reha- IK	Name der Rehabilitations- einrichtung	Straße	PLZ	Ort	Kreis	Beginn der Teilnahme	Ende der Teilnahme	Versorgungs- optionen	Verantwort- licher Chefarzt	Tel.-Nr.